

1	Einleitung	1
1.1	Problemaufriss	2
1.2	Handlungsleitende Grundannahmen	5
1.2.1	Subjektwissenschaftliche Grundannahmen	6
1.2.2	Anthropologische Grundannahmen	9
1.2.3	Erziehungswissenschaftliche Grundannahmen	13
1.2.3.1	Bestimmung des Pädagogischen nach Benner (2001)	13
1.2.3.2	Grundannahmen der Kooperativen Pädagogik	15
1.2.4	Erkenntnistheoretische Grundannahmen	18
1.3	Theoriestruktur der Arbeit	19
1.4	Ziele und Aufbau der Arbeit	23
1.4.1	Ziele der Arbeit	24
1.4.2	Aufbau der Arbeit	24
2	Theoretische Diskurse, Forschungsstand und Desiderate zu den Konzepten von Lebenswelt, Lebensbedingungen, Alltäglicher Lebensführung und alltäglicher Lebenssituation	27
2.1	Theoretische Annahmen zu Lebenswelt, Lebensbedingungen, Alltäglicher Lebensführung und alltäglicher Lebenssituation	27
2.1.1	Theoretische Annahmen und Diskurs zum Begriff der Lebenswelt	28
2.1.2	Theoretische Annahmen und Diskurs zum Begriff der Lebensbedingungen	30

V

2.1.3	Theoretische Annahmen und Diskurs zum Begriff der Alltäglichen Lebensführung	32
2.1.4	Theoretische Annahmen und Diskurs zum Begriff der Lebenssituation	33
2.1.5	Schlussfolgerungen zu den theoretischen Annahmen zu Lebenswelt, Lebensbedingungen, Alltäglicher Lebensführung und Lebenssituation	33
2.2	Forschungsstand und Forschungsdesiderate zur Verwendung des Begriffs ‚alltägliche Lebenssituation‘ sowie zu alltäglicher Lebenssituation als sprachdiagnostischem Gegenstand	35
2.3	Ableitung der Forschungsfragen	38
3	Sprachliches Handeln und sprachliche Handlungsfähigkeit als konzeptionelle Grundlage der Arbeit	41
3.1	Aspekte sprachlichen Handelns und sprachlicher Handlungsfähigkeit: Sprachbegriff, Spracherwerb und Sprachgebrauch	42
3.1.1	Sprachbegriff als Aspekt sprachlichen Handelns und sprachlicher Handlungsfähigkeit	42
3.1.2	Spracherwerb als Aspekt sprachlichen Handelns und sprachlicher Handlungsfähigkeit	44
3.1.3	Sprachgebrauch als Aspekt sprachlichen Handelns und sprachlicher Handlungsfähigkeit	46
3.1.4	Bedeutung der alltäglichen Lebenssituation für den sprachlich handelnden Menschen	52
3.2	Erweiterung sprachlicher Handlungsfähigkeit: Sprachförderung als pädagogisches Aufgabenfeld	54
3.2.1	Erziehungswissenschaftliche Bestimmung pädagogischer Sprachförderung	55
3.2.2	Ziel pädagogischer Sprachförderung	56
3.3	Erfassung sprachlicher Handlungsfähigkeit: Pädagogische Sprachdiagnostik als Voraussetzung pädagogischer Sprachförderung	58
3.3.1	Pädagogische Diagnostik als bildungszielorientierte Förderdiagnostik	59

3.3.1.1	Einordnung und Abgrenzung bildungszielorientierter Förderdiagnostik	59
3.3.1.2	Anspruch und Ziel bildungszielorientierter Förderdiagnostik	65
3.3.1.3	Gütekriterien bildungszielorientierter Förderdiagnostik	70
3.3.2	Pädagogische Sprachdiagnostik als bildungszielorientierte Förderdiagnostik	71
3.3.3	Gegenstandsbereiche pädagogischer Sprachdiagnostik	77
3.4	Resümee zum sprachlichen Handeln und zur sprachlichen Handlungsfähigkeit als konzeptionelle Grundlagen der Arbeit	79
4	Das Konstrukt der alltäglichen Lebenssituation	85
4.1	Einführung zum Konstrukt der alltäglichen Lebenssituation	86
4.2	Alltägliche Lebenssituation als Resultat eigenaktiver Konstruktion des Subjekts	89
4.2.1	Genetische Erkenntnistheorie als Grundlage der Bestimmung von alltäglicher Lebenssituation als eigenaktives Konstrukt	89
4.2.2	Bedeutung der Annahmen der genetischen Erkenntnistheorie für die eigenaktive Konstruktion alltäglicher Lebenssituation	93
4.3	Alltägliche Lebenssituation als Resultat kulturgebundener und gesellschaftsbezogener Konstruktion des Subjekts	95
4.3.1	Alltägliche Lebenssituation als Resultat kulturgebundener Konstruktion des Subjekts	96
4.3.2	Alltägliche Lebenssituation als Resultat gesellschaftsbezogener Konstruktion des Subjekts	100
4.4	Alltägliche Lebenssituation als Resultat zwischenmenschlicher Beziehungen	104
4.4.1	Alltägliche Lebenssituation als Resultat zwischenmenschlicher Kooperation	104
4.4.2	Alltägliche Lebenssituation als Resultat zwischenmenschlicher Kommunikation	110
4.5	Forschungsmethodische Zugänge zum Gegenstand der alltäglichen Lebenssituation in handlungstheoretisch ausgerichteter sprachbehindertenpädagogischer Forschung	114

4.5.1	Forschungsmethodischer Zugang zum Gegenstand der alltäglichen Lebenssituation im Zusammenhang mit kindlicher Zweisprachigkeit als sprachliche Handlungsfähigkeit	115
4.5.2	Forschungsmethodischer Zugang zum Gegenstand der alltäglichen Lebenssituation im Zusammenhang mit der Entwicklung sprachlichen Handelns und kausaler Bedeutungskonstruktion	119
4.5.3	Forschungsmethodischer Zugang zum Gegenstand der alltäglichen Lebenssituation im Zusammenhang mit zeitlicher Orientierung und der Entwicklung sprachlichen Handelns	122
4.5.4	Resümee zu forschungsmethodischen Zugängen zum Gegenstand der alltäglichen Lebenssituation in handlungstheoretisch ausgerichteter sprachbehindertenpädagogischer Forschung	126
5	Handlungstheoretisch fundierter Begriff der alltäglichen Lebenssituation: Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	129
5.1	Zusammenfassung zur Konstruktion von alltäglicher Lebenssituation	129
5.2	Schlussfolgerungen für die Entwicklung des Verfahrens zur Erfassung und Auswertung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation von Schulkindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen	133
5.2.1	Alltägliche Lebenssituation als diagnostischer Gegenstandsbereich	133
5.2.2	Schlussfolgerungen für die Erfassung und Auswertung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation von Schulkindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen	134

6 Alltägliche Lebenssituation von Kindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen als handlungstheoretisch fundierter diagnostischer Gegenstand: Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines Analyseverfahrens für die pädagogische Sprachdiagnostik	137
6.1 Erläuterungen zur vorgenommenen Entwicklung des Verfahrens zur Erfassung und Auswertung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation von Schulkindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen	138
6.1.1 Handlungsleitende subjektwissenschaftliche Grundlagen der Kritischen Psychologie	139
6.1.2 Handlungsleitende entwicklungspsychologische Grundlagen zu Gedächtnis und Erinnerung	141
6.1.3 Handlungsleitende Aspekte und Prinzipien der bildungszielorientierten Förderdiagnostik	143
6.1.4 Kriterien subjektwissenschaftlicher Methodik	144
6.1.5 Das problemzentrierte Interview (Witzel 2000) als diagnostische Erhebungsmethode	146
6.1.6 Das subjektwissenschaftliche Forschungsverfahren als diagnostische Auswertungsmethode	149
6.1.7 Resümee zur vorgenommenen Entwicklung des Verfahrens zur Erfassung und Auswertung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation von Schulkindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen	150
6.2 Erprobung und Evaluation des Verfahrens zur Erfassung und Auswertung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation von Schulkindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen	154
6.2.1 Evaluationsziele der drei Teilevaluationen und Herleitung der vertiefenden Forschungsfragen	156
6.2.2 Planung des Evaluationsvorhabens: Teilevaluationsübergreifende Überlegungen zu Samplebildung, Datenerhebung und Datenauswertung	160
6.2.3 Teilevaluation 1: Gelingensbedingungen und Gütekriterien für die Erfassung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation	167
6.2.3.1 Auswahl der befragten Personen	168

6.2.3.2	Datenerhebungsmethode: Problemzentriertes Interview nach Witzel (2000)	169
6.2.3.3	Datenauswertungsmethode: Inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2018)	170
6.2.3.4	Detaillierte Ergebnisdarstellung der inhaltlich strukturierenden qualitativen Inhaltsanalyse zu Gelingensbedingungen und Gütekriterien für die Erfassung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation	170
6.2.3.5	Beantwortung der Forschungsfragen der ersten Teilevaluation	174
6.2.3.5.1	Gelingensbedingungen für die Erfassung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation	174
6.2.3.5.2	Gütekriterien für die Erfassung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation	175
6.2.3.6	Schlussfolgerungen für die Modifikation des Verfahrens zur Erfassung und Auswertung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation von Schulkindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen auf Basis der Erkenntnisse der ersten Teilevaluation	178
6.2.4	Teilevaluation 2: Praktikabilität des Auswertungsleitfadens	181
6.2.4.1	Auswahl der befragten Personen	182
6.2.4.2	Datenerhebungsmethode: Schriftlich vollstrukturierter Fragebogen	183
6.2.4.3	Datenauswertungsmethoden: Quantitative Auswertung mittels SPSS und inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2018)	184
6.2.4.3.1	Quantitative Auswertung mittels SPSS	184

6.2.4.3.2	Inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse (Kuckartz 2018)	185
6.2.4.4	Detaillierte Ergebnisdarstellung der quantitativen Auswertung mittels SPSS sowie der inhaltlich strukturierenden qualitativen Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2018) zur Praktikabilität des Auswertungsleitfadens	185
6.2.4.4.1	Ergebnisse der quantitativen Auswertung mittels SPSS	185
6.2.4.4.2	Ergebnisse der inhaltlich strukturierenden qualitativen Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2018)	186
6.2.4.5	Beantwortung der Forschungsfragen der zweiten Teilevaluation	190
6.2.4.5.1	Bewertung der Praktikabilität des Auswertungsleitfadens	190
6.2.4.5.2	Möglichkeiten zur Optimierung der Praktikabilität des Auswertungsleitfadens	193
6.2.4.6	Schlussfolgerungen für die Modifikation des Verfahrens zur Erfassung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation von Schulkindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen auf Basis der Erkenntnisse der zweiten Teilevaluation	195
6.2.5	Teilevaluation 3: Erprobung der Anwendung des gesamten Verfahrens mit Fokus auf Verständigung über alltägliche Handlungen und Handlungsbegründungen bei der Informationserfassung sowie Reliabilität des Auswertungsleitfadens	197
6.2.5.1	Auswahl der beteiligten Schulkinder	198

6.2.5.2	Datenerhebungsmethode: Problemzentriertes Interview nach Witzel (2000) im Erhebungsteil des Verfahrens zur Erfassung und Auswertung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation von Schulkindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen	199
6.2.5.3	Datenauswertungsmethode: Inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2018)	199
6.2.5.4	Detaillierte Ergebnisdarstellung der inhaltlich strukturierenden qualitativen Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2018) zur Erprobung und Anwendung des gesamten Verfahrens mit Fokus auf Verständigung über alltägliche Handlungen und Handlungsbegründungen bei der Informationserfassung sowie Reliabilität des Auswertungsleitfadens	200
6.2.5.5	Berechnung der Intercoder-Reliabilität	206
6.2.5.6	Beantwortung der Forschungsfragen zur dritten Teilevaluation	206
6.2.5.6.1	Verständigung über die alltäglichen Handlungen und Handlungsbegründungen des beteiligten Kindes	207
6.2.5.6.2	Rekonstruktion von Bedingungen der alltäglichen Lebenssituation des beteiligten Kindes	208
6.2.5.6.3	Reliabilität des Verfahrens zur Erfassung und Auswertung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation von Kindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen	210

6.2.5.7	Schlussfolgerungen für die Modifikation des Analyseverfahrens auf Basis der Erkenntnisse der dritten Teilevaluation	211
6.3	Zusammenfassung und kritische Einschätzung der Ergebnisse und empirischen Vorgehensweise	212
6.3.1	Zusammenfassung der Ergebnisse: Thesen zur Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines Verfahrens zur Erfassung und Auswertung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation von Kindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen	212
6.3.2	Kritische Reflexion der gewählten Vorgehensweise in den drei Teilevaluationen	213
7	Zusammenfassung, Diskussion und Reflexion des gesamten theoretischen und empirischen Prozesses	221
7.1	Resümee zu den theoretischen Bezugssystemen der vorliegenden Arbeit als Grundlage für die Beantwortung der Forschungsfragen	222
7.2	Zusammenfassende, integrative Beantwortung der Forschungsfragen	224
7.2.1	Konstruktionsfaktoren von alltäglicher Lebenssituation	224
7.2.2	Erfassung und Auswertung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation von Schulkindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen im Rahmen pädagogischer Sprachdiagnostik	227
7.2.2.1	Erhebungsphase: Erfassung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation	228
7.2.2.2	Auswertungsphase: Auswertung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation	231
7.3	Diskussion und Reflexion des theoretischen Fundaments zur Konzeptualisierung des Konstrukts der alltäglichen Lebenssituation sowie zur Entwicklung und Erprobung des Verfahrens zur Erfassung und Auswertung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation von Schulkindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen	237

7.4	Methodenorientierte Diskussion und Reflexion	242
7.5	Praxisbezogene Reflexion und Diskussion des Verfahrens zur Erfassung und Auswertung von Informationen zur alltäglichen Lebenssituation von Schulkindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen	246
8	Implikationen für die pädagogische Sprachdiagnostik und pädagogische Sprachförderung sowie für zukünftige Forschungsfelder auf Basis der Befunde der vorliegenden Arbeit	253
8.1	Implikationen für pädagogische Sprachdiagnostik und pädagogische Sprachförderung	253
8.2	Implikationen für zukünftige Forschungsfelder	255
9	Schlusswort	259
	Quellen	261